

Montageanleitung – Provisorium bzw. Baustiege 2x viertelgewendelt, 2x viertelgewendelt mit Podest

1. Bevor mit der Montage begonnen wird, studieren wir den Grundriss der Treppe sorgfältig und überprüfen die Deckenöffnung sowie die Abmessungen anhand des Plans. Dabei achten wir besonders auf den Wand- und Deckenaufbau sowie auf die Position des Treppenaustritts.

Anschließend kontrollieren wir die Vollständigkeit der Treppenteile. Wir packen diese aus, prüfen sie auf Mängel und machen uns mit ihrer Lage im Treppenhaus vertraut. Dasselbe Vorgehen gilt für die Beschläge und alle notwendigen Hilfsmaterialien für die Montage.

Weiterhin bereiten wir das benötigte Montagewerkzeug sowie alle erforderlichen Hilfsmittel vor. Schließlich lesen wir den gesamten Montageablauf gründlich durch, um uns ein umfassendes theoretisches Verständnis des Prozesses zu verschaffen.

2. Das Bauprovisorium besteht aus mehreren Komponenten: einer bestimmten Anzahl von Stufen, einer Innenwange (mit dem späteren Geländer) und einer Außenwange (zur Wand hin). Zusätzlich gibt es Zubehör wie Balken zur Abstützung, für Abstände und für den Bau des Geländers. Die mitgelieferten Versteifungslatten dienen zur Verstärkung der Trittstufen.

3. Die Montage erfolgt, indem die Bolzen von der Seite der Trittstufe in die Ausfräsung der Wange eingeführt und mit zwei Schrauben befestigt werden. Diese Schrauben verlaufen durch die Wange an der Stelle der Ausfräsung und greifen in die Stirnseite der Trittstufe. Die Unterseite der Trittstufe ist zur Verstärkung mit montierten Versteifungslatten ausgestattet. Die Vorderkante und die Oberseite der Trittstufe sind an der Seite mit dem Buchstaben "L" markiert, dessen Schenkel zur Vorderkante und Oberseite zeigen.

4. Es wird empfohlen, die erste Außenwange mit den Ausfräsungen/Einstemmungen nach oben auf die Bauböcke zu legen und alle Trittstufen des Antrittslaufs zu montieren. Anschließend wird dieser Teil auf den Boden gelegt, die erste Innenwange mit den Ausfräsungen nach unten daneben positioniert und schrittweise auf die Bolzen der Trittstufen aufgesetzt. Zum Schluss wird alles mit einem Paar Schrauben festgezogen.

4.1 Der gleiche Vorgang wird mit der zweiten Außenwange und der zweiten Innenwange für den Mittellauf wiederholt.

4.2 Der gleiche Vorgang wird mit der dritten Außenwange und der dritten Innenwange für den Austrittslauf wiederholt.

5. Im nächsten Schritt werden die einzelnen Läufe so positioniert, dass die Eckstufen eines Laufs in die Ausfräsungen des benachbarten Laufs passen. Anschließend werden die Schrauben eingedreht. Danach verschrauben wir auch die Eckverbindungen der angrenzenden Wangen miteinander.

6. Nachdem die Läufe zusammengebaut sind, wird die gesamte Treppe in die Bauöffnung eingesetzt, vorübergehend abgestützt und bis zum Austritt geschoben. Wir überprüfen die Ebenheit und Geometrie und stützen die Treppe unter dem Austritt, in den Ecken und gegebenenfalls an weiteren Stellen mit den mitgelieferten Balken ab.

Anschließend sichern und verspannen wir den Treppenantritt gegen die Wände, damit sich die Treppe während der Benutzung nicht bewegt. Auch hierfür verwenden wir Balken. Ebenso fixieren wir den Treppenaustritt und die Ecken der Treppe. Die Balken können alternativ beispielsweise mit großen Winkeln am Boden oder an der Austrittskante befestigt werden, jedoch sind diese nicht im Lieferumfang enthalten.

7. Nun erfolgt die Montage der Versteifungslatten an den Trittstufen. Die Latten werden jeweils mit zwei Schrauben befestigt, wobei die Achse der Verstärkung in einem Abstand von etwa 6 cm zur Vorderkante der Trittstufe gewählt wird.

Hinweis: Die Treppe ist auch ohne Verstärkung sicher. Die zusätzliche Verstärkung erhöht jedoch die Sicherheit bei dynamischen Belastungen, wie sie durch das Bewegen sehr schwerer Lasten entstehen können.